

4/2013 – 25.11.2013

## Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters**, Seite 2
2. **Müllsäcke – Jagdpacht**, Seite 2
3. **Blutspendeaktion**, Seite 3
4. **Agrarische De-minimis Beihilfen**, Seite 3
5. **Ferialpraxisstelle**, Seite 3
6. **Heizkostenzuschuss**, Seite 3
7. **Hinweise zum Winterdienst**, Seite 4
8. **Information des Roten Kreuzes**, Seite 5
9. **Neues aus der Bücherei**, Seite 6
10. **Evakuierungsübung an der Hauptschule**, Seite 6
11. **Hexenhäuser zogen in das Pfarrheim ein – Dorfneuerung Hochneukirchen**, Seite 7
12. **Heimat Bucklige Welt Wechsel – Spurensuche im Land der tausend Hügel**, Seite 7
13. **Konzerte im Wehrobergeschoß 2014**, Seite 7
14. **Aus dem Musikschulverband Bucklige Welt**, Seite 8
15. **NÖ Landesregierung beschließt „NÖ Pendlerrhilfe neu“**, Seite 8
16. **Demographie-Check für die Region Bucklige Welt gestartet**, Seite 9
17. **Aktivierung der Handy-Signatur am Gemeindeamt möglich**, Seite 10
18. **Dr. Wanacek informiert**, Seite 10
19. **Kurz & bündig**, Seite 11
20. **Sprechtage**, Seite 12



Schnell und umfassend informiert im Internet: [www.hochneukirchen-gschaidt.at](http://www.hochneukirchen-gschaidt.at)

## 1. Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Ein Jahr neigt sich zu Ende und es ist wieder Zeit über dieses kurz nachzudenken. Im Jahr 2013 gab es wie auch schon in den Jahren zuvor große Herausforderungen für uns alle. In unserer Gemeinde haben uns zwei große Themen beschäftigt.

Es war die Suche eines neuen Arztes und die Sicherung der Nahversorgung. Es freut mich ganz besonders, dass sich Dr. Wanecek in unserer Gemeinde eingelebt hat!

Mittlerweile kann ich Ihnen auch bekannt geben, dass wir mit Andrea Kreimer aus Offenegg eine Jungunternehmerin gewinnen konnten, welche das Geschäft von Frau Parrer übernehmen wird. Ich wünsche ihr und ihrem Team viel Erfolg und Freude. An dieser Stelle möchte ich mich auf bei Frau Parrer für die langjährige Tätigkeit bedanken, auch dafür, dass sie immer für eine Nachfolgelösung bemüht war. Weiters darf ich Sie aufrufen, dass Angebot in unserer Gemeinde anzunehmen, nur so können wir gemeinsam unsere Betriebe stärken!

In dem abgelaufenen Jahr ist auch viel in Infrastruktur investiert worden, so konnten wir die flächendeckende Abwasserentsorgung abschließen. Durch diese Arbeiten waren auch hohe Investitionen in den Straßenbau erforderlich.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Bürgermeister

Thomas Heissenberger



## 2. Müllsäcke - Jagdpacht

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch heuer die Ausgabe der Müllsäcke gemeinsam mit der Auszahlung des Jagdpachtes. Gleichzeitig mit den schwarzen Restmüllsäcken werden auch die gelben Säcke für die Entsorgung der Kunststoffverpackungen ausgegeben.

**Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:**

**Katastralgemeinde Hochneukirchen:**

**Montag, 9. Dezember, bis Mittwoch, 11. Dezember jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.**

**Katastralgemeinde Gscheidt:**

**Freitag, 13. Dezember, 8.00 – 12.00 Uhr  
(Achtung: Nur mehr Vormittag!)**

Selbstverständlich spricht nichts dagegen, wenn Bewohner aus der KG Gscheidt in Hochneukirchen ihre Müllsäcke abholen bzw. ein Bewohner aus Hochneukirchen am Freitag in Gscheidt; **die Auszahlung des Jagdpachtes ist am Freitag Vormittag in Hochneukirchen jedoch nicht möglich**, da sich an diesem Tag alle Listen usw. in Gscheidt befinden.

Die Auszahlung des Jagdpachtes durch die Gemeinde erfolgt im Auftrag der beiden Jagdausschüsse Hochneukirchen und Gscheidt, die für die Aufteilung der Anteile auf die einzelnen Grundbesitzer die Verantwortung tragen. Die Liste mit den aufgeteilten Anteilen liegt noch bis 6. Dezember 2013 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Der Hinweis auf die Auflegung ist auch an den Amtstafeln kundgemacht. Der Jagdpacht ist innerhalb von 6 Monaten ab Ende der Kundmachung, d.h. bis 6. Juni 2014 abzuholen. Beträge, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, werden dem jeweiligen Jagdausschuss zugeführt, der über die Verwendung entscheidet.

Die Anzahl der zugeteilten Restmüllsäcke bleibt unverändert; pro Haus werden 12 schwarze Müllsäcke ausgegeben.

Jeder Haushalt erhält **10 Stk. gelbe Säcke**; sollte damit nicht das Auslangen gefunden werden, können noch weitere im Laufe des Jahres **zusätzlich abgeholt werden**. Es sollte aber getrachtet werden, möglichst sparsam damit umzugehen und das Volumen der Verpackungskunststoffe im Gelben Sack entsprechend zu verdichten.

Der **Abfallentsorgungsplan** wird heuer wie im Vorjahr mit dem Gemeindeboten ausgeschickt. Es gibt für die gesamte Gemeinde einen Plan, in dem mit der Kennzeichnung der Abfuhrayone beim Abfuhrdatum ersichtlich ist, wann die Entsorgung der Müllsäcke in den einzelnen Ortschaften erfolgt. **Nehmen Sie diesen bitte aus dem Boten heraus und bewahren ihn das ganze Jahr über auf.**

Alle Abfallentsorgungstermine (einschließlich der Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln) sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.



*Die Ortschaft Ulrichsdorf erhielt nach den Kanalbauarbeiten eine neu asphaltierte Straße*

### 3. Blutspendeaktion

Die Freiwilligen Feuerwehren Hochneukirchen, Gscheidt und Maltern laden ein zu einer Blutspendeaktion am

**Sonntag, dem 22. Dezember 2013,  
von 9.00 bis 13.00 Uhr  
Festsaal in Hochneukirchen .**

Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren bitten um rege Teilnahme!

### 4. Agrarische De-minimis Beihilfen

Seit 2012 wird die Förderung für die künstliche Besamung von Rindern im nachfolgenden Jänner ausbezahlt. Mit dieser Vorgangsweise wird der EU-Vorschrift über die Zuerkennung und Auszahlung von agrarischen de-minimis Beihilfen entsprochen.

Wir laden deshalb jene Landwirte, die im heurigen Jahr Besamungen bei Rindern durchführen haben lassen,

ein, in der Woche vom **13. bis 17. Jänner 2014 während der Parteienverkehrszeiten (Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr, Freitag zusätzlich von 13 – 18 Uhr) mit den Besamungsbelegen die Förderung zu beantragen.** Das Formblatt für den Antrag erhalten Sie am Gemeindeamt. In dieses Formblatt sind alle in den der Antragstellung vorangegangenen zwei Jahren beantragten und ausbezahlten de-minimis-Beihilfen einzutragen. Die bewilligte Förderung wird dann wie im Vorjahr durch Überweisung auf das Konto ausbezahlt.

### 5. Ferialpraxisstelle

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt gibt auch im kommenden Jahr einem/r Schüler/in die Chance, sich in den Sommerferien praktische Kenntnisse in der Büroarbeit anzueignen.

Wir stellen eine/n Ferialpraktikanten/in für die Dauer von **vier Wochen** ein. Die Entlohnung beträgt für diese Zeit € 400,- bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche.

Schüler/innen ab der 10. Schulstufe, die an dieser Tätigkeit interessiert sind, laden wir ein, ihre Bewerbung **bis 31. Dezember 2013** an das Gemeindeamt zu richten. Dem Bewerbungsschreiben möge ein Lebenslauf angeschlossen werden. Die Entscheidung, wer nächstes Jahr zum Zug kommt, trifft dann voraussichtlich im Jänner 2014 der Gemeindevorstand.

Bevorzugt werden im Falle mehrerer Bewerbungen jene Schüler, denen während ihrer Schulzeit an einer BHS die Absolvierung eines bestimmten Ausmaßes an Ferialpraxis empfohlen wird bzw. jene, die diese nachweisen müssen.

### 6. Heizkostenzuschuss



Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern auch heuer wieder einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von **€ 150,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis **30. April 2014** beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Bei der Antragstellung ist ein Einkommensnachweis beizubringen (z.B. Kontoauszug). Wir stehen Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.



Der Güterweg Rotleiten erhielt mit finanzieller Unterstützung des Landes eine verstärkte Tragschicht und eine neue Asphaltdecke.

## 7. Hinweise zum Winterdienst

### ✱ Erreichbarkeit außerhalb der Amtsstunden

Die zufriedenstellende Abwicklung des Winterdienstes stellt für die Gemeinde alle Jahre wieder eine große Herausforderung dar. Die Gemeindevertretung ist sehr bemüht, mit dem zur Verfügung stehenden Personal und den vorhandenen Fahrzeugen für eine möglichst gute Räumung und Streuung der Gemeindestraßen und Güterwege zu sorgen.

Trotzdem kann es vorkommen, dass z.B. die Lage nicht richtig eingeschätzt wird oder ein dringender Räumungsbedarf gegeben ist, der den bereitschafts-

habenden Mitarbeitern bzw. der Firma Kager nicht bekannt ist.

Wie schon im Vorjahr gibt es auch heuer wieder außerhalb der Amtsstunden des Gemeindeamtes (werktags von 17 bis 8 Uhr und am Wochenende/Feiertag) folgendes Service:

Anregungen oder Beschwerden mögen telefonisch an den Bürgermeister (☎ mobil 0650/3161630) herangebracht werden. Sollte der Bürgermeister nicht erreichbar sein, können Sie über den Anrufbeantworter des Gemeindeamtes (☎ 20206) erfahren, welcher Gemeindearbeiter Bereitschaftsdienst versieht und unter welcher Nummer er zu erreichen ist. Wir möchten Sie aber bitten, diesen Mitarbeiter nur in dringenden Fällen zu kontaktieren.

Bitte rufen Sie nicht irgendeinen der drei Gemeindearbeiter an; die nicht diensthabenden haben einen Anspruch darauf, ihre Freizeit ungestört verbringen zu können.

### ✱ Räumung im Ort Hochneukirchen

Ab diesem Winter wird die Räumung und Streuung im Ort Hochneukirchen von drei neuen Mitarbeitern im Bereitschaftsdienst durchgeführt. Wir freuen uns, dass sich Martin Stübegger, Thomas Milchrahm und Manfred Reithofer bereit erklärt haben, diese Tätigkeit zu übernehmen.

An dieser Stelle danken wir GR Wilhelm Beiglböck für seine langjährige Arbeit des Räumens und Streuens im Dienste der Allgemeinheit.

### ✱ Linksfahren der Schneeräumfahrzeuge

Wir möchten die Straßenbenutzer darauf hinweisen, dass es den Schneeräumfahrzeugen gemäß § 27 der Straßenverkehrsordnung erlaubt ist, auch auf der linken Straßenseite zu fahren, wenn das Räumfahrzeug mit einem Blinklicht ausgestattet ist. Alle Straßenbenutzer haben den Fahrzeugen des Straßendienstes, wenn sie sich auf einer Arbeitsfahrt befinden für die Schneeräumung Platz zu machen. Entgegenkommen den Fahrzeugen des Straßendienstes, die auf einer Arbeitsfahrt die linke Straßenseite benutzen, ist links auszuweichen.

Diese STVO-Bestimmung dürfte manchen nicht bekannt sein, denn die Gemeindearbeiter berichten immer wieder, dass Fahrzeuglenker überrascht bzw. mit Unverständnis reagieren, wenn ihnen das Räumfahrzeug z.B. auf der Harmannsdorfer Straße auf der linken Straßenseite entgegen kommt.

### \* Räumung von Gehsteigen

Wie alle Jahre wird auch heuer wieder allen an einen Gehsteig angrenzenden Grundbesitzern ihre Verpflichtung zur Räumung und Streuung des Gehsteiges in Erinnerung gerufen. Diese Verpflichtung ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Gehsteig nach einem Schneefall für die Fußgänger begehbar gemacht wird. Von der Gemeinde werden nur jene Gehsteige geräumt, die an Gemeindegrund angrenzen.

Grundbesitzer, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, müssen nach einer Ermahnung durch die Polizei mit einer Verwaltungsstrafe rechnen. Den Grundbesitzern sollte auch bewusst sein, dass sie bei einem Unfall, der einen Personen- oder Sachschaden nach sich zieht, zur Haftung herangezogen werden können, wenn der Gehsteig nicht ordnungsgemäß geräumt oder gestreut gewesen sein sollte.



Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1995 werden nach der Rückkehr aus St. Pölten vom Bürgermeister im Gasthof Höller empfangen.

*Von links: Bgm. Ing. Thomas Heissenberger, Markus Kager, David Beiglböck, Markus Kornfeld, Patrick Artnr, Michael Pinter, Sebastian Höller, Andreas Weber, Matthias Weber, Manuel Osterbauer, Benjamin Kader, Manfred Reithofer*

### \* Parken auf dem Pfarrparkplatz

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung ergeht auch das Ersuchen an alle, die auf dem Pfarrparkplatz

parken, die Fahrzeuge blockweise abzustellen und nicht über den ganzen Parkplatz verstreut. Damit erleichtern Sie die Räumung des Parkplatzes wesentlich. Auch die Chaffeure des Schulbusses der Firma Südburg haben eine Bitte an alle Parker: Halten Sie bitte auf den Abstellplätzen im bauhofnahen Bereich die äußeren Plätze frei, damit der Bus in einer Wendeschleife umdrehen kann. Durch die Verlegung der Bushaltestelle zum Kirchenplatz muss der Bus nämlich bei jeder Fahrt auf dem Pfarrparkplatz umkehren.

Wir ersuchen weiters die Anrainer von Gemeindestraßen und Güterwegen, überhängende Äste bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Bäume und Sträucher, die unter der Schnee- und Rauhreiflast oft weit in die Fahrbahn hineinhängen stellen für die Winterdienstfahrzeuge und auch die Müllabfuhr eine erhebliche Beeinträchtigung dar. Falls die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann und die Gemeinde die Beseitigung der Behinderung durchzuführen hat, muss ein Kostenersatz verlangt werden.

## 8. Information des Roten Kreuzes



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir vom Roten Kreuz, Ortsstelle Hochneukirchen-Gscheidt waren immer stets bemüht bei den vielen Kranken- und Strahlentransporten für Sie da zu sein.

Wir, das sind: Alfred Beiglböck, Hattmannsdorf (Ortsstellenleiter), Ernestine Ungerböck, Hattmannsdorf (Stellvertreterin), Kager Petra, Hattmannsdorf (Angestellte beim Roten Kreuz in Kirchschlag), Kornfeld Anne, Hochneukirchen, Kader Christian, Ofenegg und Kager Gregor, Hochneukirchen/Schäffern. Kager Dietmar (Wirt-Maltern) steht fallweise in Kirchschlag der Bezirksstelle zur Verfügung.

Es würde uns freuen, wenn sich jemand für die Ortsstelle Hochneukirchen-Gscheidt für eine Mitarbeit bei uns melden würde, damit diese nicht eines schönen Tages geschlossen wird! Aus Liebe zum Menschen, die wir doch beherzigen sollten.

Wir waren im vergangenen Jahr wieder sehr viele Kilometer. (ca. 20.000) mit sehr viel Zeitaufwand für Sie da und wir werden auch im nächsten Jahr wieder bemüht sein, ihren Wünschen und Anliegen gerecht zu werden. **Am Hl. Abend sind wir wieder von 9 bis**

### 11 Uhr in der Rot- Kreuz-Garage beim Bauhof anwesend, um das Friedenslicht zu verteilen.

Bitte besuchen Sie uns in dieser Zeit. Wir freuen uns über dieses Zeichen Ihrer Wertschätzung.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit als Ortsstellenleiter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön sagen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes, Ortsstelle Hochneukirchen- Gschaidt, wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2014.

*Alfred Beiglböck*  
Ortsstellenleiter

Im Rahmen der **Bezirksstellenversammlung** des Roten Kreuzes Kirchschlag am **4. Oktober 2013 im Gasthaus Höhwirt** in Hochneukirchen wurden einigen Sanitätern/innen verschiedene Auszeichnungen und Ehrungen verliehen.



Im Bild (vlnr): LRR Robert Prosegger, Anne Kornfeld, Gregor Kager, Ortsstellenleiter-Stellvertreterin Ernestine Ungerböck, Christian Kader, Ortsstellenleiter Alfred Beiglböck, Bgm., Ing. Thomas Heissenberger

### 9. Neues aus der Bücherei

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, deshalb wollen wir dieses Mal einen statistischen Überblick über einen Zeitraum von zwölf Monaten geben.

Von November 2012 bis Oktober 2013 besuchten **607 Personen** die Gemeindebücherei, davon waren **359 Jugendliche, Schüler und Kindergartenkinder.**

248 Besucher konnten als Erwachsene registriert werden.

Insgesamt wurden **850 Bücher zur Entlehnung ausgegeben.**

Es würde uns freuen, auch neue Leser in der Bücherei begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Eure Bibliothekare  
*Eva Riegler und Ernst Osterbauer*

### 10. Evakuierungsübung an der Hauptschule

Am **Freitag, dem 18. Oktober 2013** führte die Hauptschule Hochneukirchen in Zusammenarbeit mit der FF Hochneukirchen eine Evakuierungsübung durch. Ziel war es, die ordnungsgemäße Räumung des Gebäudes zu üben, damit im Ernstfall (z.B. bei einem Brand), auch möglichst reibungslos ein schnelles Verlassen des Gefahrenbereiches gewährleistet ist.

Nach dem Auslösen des Räumungsalarmes wurden die Schüler/innen vom Lehrpersonal vorbildhaft und ruhig evakuiert.

Nach einer Schlussbesprechung mit allen Lehrkräften konnte die Übung beendet werden.

*Die FF Hochneukirchen wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014!*

Für die **Koordinierung der gesamten Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen im Schulgebäude** ist unser **Schulwart Peter Ungerböck** zuständig. Peter Ungerböck wurde im März 2005 von der Gemeinde zum **Brandschutzwart und Brandschutzbeauftragten** bestellt. Er absolvierte dafür einige Kurse in Vösendorf und in Warth (Scheiblingkirchen).

Die SchülerInnen der Volks-, Haupt- und Musikschule, sowie die Kindergartenkinder beider Gruppen und auch das gesamte Lehr- und Betreuungspersonal sind für den Ernstfall gut gerüstet. Für die gute Zusammenarbeit bei der Evakuierungsübung möchte ich mich bei der Feuerwehr Hochneukirchen, sowie den Wehren aus Gschaidt und Maltern, recht herzlich bedanken.

*Peter Ungerböck*  
Schulwart und Brandschutzbeauftragter



Die Schüler sammeln sich vor dem Schulgebäude

### 11. Hexenhäuser zogen in das Pfarrheim ein – Dorferneuerung Hochneukirchen

Am 9. November war es dann soweit: Die Lebkuchenteile waren gebacken und die fleißigen Hände unserer Kinder der 2. Klasse Volksschule bis zur 1. Klasse Hauptschule verzierten die Platten mit Lebkuchenherzen, Brezeln und verschiedenen Süßigkeiten. Danach wurden mit viel Geduld die Platten zu einem Hexenhaus zusammengebaut und mit Zuckerglasur fixiert. Vor dem Haus standen dann die Hexe mit Hänsel und Gretel und die Katze. Nun konnten auch der Zaun und der Tannenbaum auf der Bodenplatte fixiert werden. Alles musste nun trocknen, dazu benutzten wir die Pause, danach wurde aus Papier weihnachtlicher Tischschmuck gefertigt.



Die Kinder sind mit großem Eifer beim Basteln der Hexenhäuser

Um 18 Uhr wurden die Kinder abgeholt und bei strömendem Regen zogen die 27 Hexenhäuser aus dem

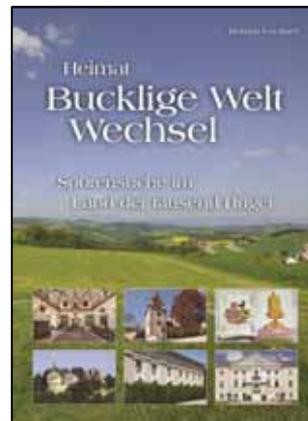
Pfarrheim aus. Ich hoffe, alle Häuser haben dies gut überstanden.

Für den Sommer werden wir Lustiges aus Pappmache kreativ gestalten und anmalen. Die Einladung erfolgt wieder über die Schule und ich hoffe, dass sich wieder zahlreiche Kinder melden werden.

Die Dorferneuerung Hochneukirchen wünscht allen Eltern und Kindern ein schönes und friedliches Weihnachtsfest.

*Jutta Kornfeld*  
Obfrau

### 12. Heimat Bucklige Welt Wechsel – Spurensuche im Land der tausend Hügel



Ende Oktober wurde das von **Roman Lechner** im Kral-Verlag herausgegebene **neue Buch über die Bucklige Welt** präsentiert. Der Autor erweist sich mit diesem Werk wieder als ausgewiesener Kenner der Geschichte der Buckligen Welt. Es gelingt ihm, in diesem 300 Seiten umfassenden und mit vielen

farbigen Bildern sehr abwechslungsreich und informativ gestalteten Buch einen aufschlussreichen Eindruck über das reiche kulturelle und geschichtliche Erbe der Buckligen Welt zu vermitteln. **€ 29,90** sind für ein derart umfassendes Werk wahrlich nicht zu viel verlangt. Eigentlich sollte es in keinem Haus fehlen. Eignet sich auch wunderbar als Geschenk zu Weihnachten. **Erhältlich im Gemeindeamt und im Buchhandel.**

Im Gemeindeamt sind auch noch die beiden ersten Bände in der Reihe „Heimat Bucklige Welt Wechsel“ erhältlich und zwar „**Wehrkirchen Schutzheilige – Quellen der Kraft**“ und „**Wo die Alpen in der Puszta versinken**“; ebenfalls zum Preis von je € 29,90.

### 13. Konzerte im Wehrobergeschoß 2014

Die Konzerte im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen begeisterten auch heuer wieder das zahlreich erschienene Publikum. Besucher aus der

Gemeinde, der Region und auch von weiter weg schätzen dieses hochwertige kulturelle Angebot sehr. Zu danken gilt es an dieser Stelle Herrn Pfarrer Alois Glatzl für sein Entgegenkommen, die Konzerte im unvergleichlichen Ambiente des Dachbodens der Kirche abhalten zu dürfen und Herrn Herbert Figlmüller für seinen unermüdlichen Einsatz beim Engagieren so wunderbarer Musiker wie Ralph Towner, den Streichern des Radio.String.Quartet.Vienna oder den SängerInnen des Ensemble Basiliensis, die heuer zu Gast waren.



*Das Ensemble Basiliensis fand viel Beifall beim Publikum mit den italienischen Madrigalen des 16. u.17. Jhd.*

Auch 2014 lohnt sich ein Besuch in jedem Fall, wenn **Blaubauer, Gianluigi Trovesi & Gianni Coscia und schnittpunkt vocal & Marco Tamayo** beim Publikum sicher wieder für begeisterten Applaus sorgen werden. Sie sollten sich rechtzeitig ein **Jahresabonnement um € 55,-** (Jugendliche und Schüler € 27,-) sichern. Geschenktipp für Weihnachten!!

#### **14. Aus dem Musikschulverband Bucklige Welt-Süd**

##### **ADVENTVERANSTALTUNGEN MIT UNSERERN MUSIKSCHÜLERN**

- 23. November: Herbstkonzert GH-Heissenberger Krumbach
- 1. Dezember: Seniorenweihnachtsfeier im Festsaal Hochneukirchen
- 7. Dezember: Hochneukirchner Advent um die Pfarrkirche

- 15. Dezember: Adventstund` im Museumsdorf Krumbach
- 17. Dezember: **Weihnachtsfeier der VS-HS und Musikschule Hochneukirchen-Gschaidt 18:30 Uhr, Festsaal**
- 18. Dezember: **Weihnachtsfeier der VS-NMS und Musikschule Krumbach, 18:30 Uhr, HALLE**
- 21. Dezember: Seniorenweihnachtsfeier in Ulrichsdorf
- 25. Dezember: Weihnachtshochamt Pfarrkirche Krumbach 09:30 Uhr

Bei so vielen Terminen ist ein gemeinsames Proben sehr wichtig. Das bringt viele zusätzliche Termine mit sich, die ohne Bereitschaft von Schülern und Eltern nicht machbar wären. Ich danke besonders den Eltern, die diesen zusätzlichen Aufwand auf sich nehmen, um ihren Kindern das gemeinsame Musizieren zu ermöglichen.

Ich möchte auch meinen Lehrern danken, welche in zahlreichen Stunden die Schüler so gut wie möglich auf die Konzerte vorbereiten.

Vielen Dank auch an unseren Elternverein, der uns jederzeit tatkräftig unterstützt.

Mein besonderer Dank gilt den Bürgermeister und Gemeindevertretern, welche die notwendige Infrastruktur und die finanziellen Mittel für die Musikschularbeit bereitstellen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014.

*Roman Bischof-Stickelberger*  
Musikschulleiter

#### **15. NÖ Landesregierung beschließt „NÖ Pendlerhilfe neu“**

**LH-Stv. Sobotka: „Menschen, die es brauchen, werden kilometergenau unterstützt“**

In ihrer Sitzung am 8. Oktober hat die NÖ Landesregierung die „NÖ Pendlerhilfe neu“ beschlossen. „Die Neuregelung ist durch eine kilometergenaue Abrechnung wesentlich einfacher und gerechter, und vor allem für die Menschen vorgesehen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Uns ist es ein großes Anliegen, dass Alleinerziehende bzw. Familien mit Kindern, die

ohnehin einer hohen finanziellen Belastung ausgesetzt sind, in den Genuss einer erhöhten Förderung kommen", freut sich Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka über den Beschluss der Landesregierung.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihrer Arbeitsstätte pendeln, bekommen zusätzlich einen Öko-Bonus in der Höhe von zehn Prozent der Gesamtfördersumme. „Damit wollen wir nicht nur den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiver gestalten, sondern auch dem Umweltschutz Rechnung tragen“, betont Sobotka.

Wenn die einfache Entfernung zwischen Wohnsitz und Arbeitsstätte mindestens 25 Kilometer und weniger als 40 Kilometer beträgt, kann Pendlerinnen und Pendlern einmalig ein Betrag in der Höhe von 160 Euro gewährt werden. Wenn die Hin- und Rückfahrt zwischen Wohnsitz und Arbeitsstätte bei mindestens 40 Kilometern liegt, beträgt die NÖ Pendlerhilfe jeweils für Hin- und Rückfahrt einmalig 4 Euro pro Tageskilometer. Die höchstmögliche Höhe der NÖ Pendlerhilfe beträgt pro Jahr 1.000 Euro bzw. bei Zuerkennung des „Öko-Bonus“ 1.100 Euro.

Das monatliche Gesamtfamilieneinkommen darf bei einem Einpersonenhaushalt 1.660 Euro, bei alleinerziehenden Elternteilen mit einem Kind 3.320 Euro und bei Ehepaaren oder Lebensgemeinschaften mit einem Kind 4.120 Euro nicht überschreiten.

*(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)*



*Im Rahmen eines Lehrausganges besuchte die 3. Kl. Volksschule das Gemeindeamt*

## 16. Demographie-Check für die Region Bucklige Welt gestartet

### Bohuslav: Die demographische Entwicklung bringt Herausforderungen mit sich

Bis Ende April 2014 wird von zwei externen Beratungsunternehmen in einer Arbeitsgemeinschaft für die Region Bucklige Welt - Wechselland ein Demographie-Check durchgeführt. Das Land Niederösterreich hat kürzlich eine Unterstützung für dieses Vorhaben aus Mitteln der ecoplus Regionalförderung mit Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (LEADER) auf Initiative von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav beschlossen. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt 29.585 Euro.

„Prognosen für die demographischen Entwicklungen in Niederösterreich bringen Herausforderungen für die regionalen Wirtschaftsangebote, Versorgungsangebote und Freizeitangebote mit sich. Deshalb werden seitens der Wirtschaftsagentur ecoplus Demographie-Checks in den einzelnen Regionen Niederösterreichs umgesetzt“, so Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Inhaltlich widmet sich das Konzept den offenen Fragen bezüglich des künftigen Arbeitsmarktes, der regionalen Wertschöpfungssituation sowie der Auslastung vorhandener Tourismus- und Freizeitangebote. Mit der Ausführung wurde vom Projektträger LAG Bucklige Welt - Wechselland die con.os tourismus.consulting gmbh und die mecca consulting beauftragt. Bereits im Jahr 2010 erstellte Professor Dr. Rainer Münz eine Zukunftsstudie für die Region Bucklige Welt - Wechselland. Diese intensiven Vorarbeiten bilden nunmehr die Basis für die weiteren Maßnahmenvorschläge im Bereich Wirtschaft und Tourismus.

„Im Jahr 2012 startete ecoplus eine Förderschiene zur Erstellung von regionalen Demographie-Checks. Die erarbeiteten Ergebnisse dienen teilweise auch zur Vorbereitung kommender Förderperioden und können zugleich in neue LEADER-Entwicklungsstrategien einfließen“, sagt dazu ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki.

Der Demographie-Check für die Region Bucklige Welt - Wechselland zählt zur Förderschiene des LEADER-Programms. Dabei wurden die Förderkriterien in enger Abstimmung mit den Abteilungen Raumordnung und Regionalpolitik sowie Landwirtschaftsförderung beim Amt der NÖ Landesregierung erstellt.

*(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)*



Der scheidende Obmann und der neue Obmann mit dem Team des Regionalverbandes Industrieviertel

Bei der Generalversammlung 2013 des Regionalverbandes wurde ein neuer Vorstand gewählt. Labg. Ing. Franz Rennhofer übergab sein Obmann-Amt an unseren Bgm. Ing. Thomas Heissenberger. Franz Rennhofer wird weiter als Kassier im Vorstand bleiben und seine Erfahrungen einbringen. Als zweiter Obmann übernahm Stadtrat Wolfgang Mayerhofer aus Wiener Neustadt das Amt von Bundesrätin Ingrid Winkler.

Internet: [www.industrieviertel.at](http://www.industrieviertel.at)

## 17. Aktivierung der Handy-Signatur am Gemeindeamt möglich



Nach der Schulung der Bediensteten des Gemeindeamtes durch eine Mitarbeiterin des Bundeskanzleramtes, kann **ab sofort in unserem Gemeindeamt die Aktivierung der Handy-Signatur** vorgenommen werden.

An dieser Schulung zum sogenannten "RO - Registration Officer" d.h. Registrierungsbeauftragten, die in unserem Gemeindeamt am 7. Oktober 2013 stattgefunden hat, haben Mitarbeiterinnen aus 10 Gemeinden aus der näheren Umgebung teilgenommen.

**Was bedeutet "Handy-Signatur"?** Mit der Handy-Signatur ist es möglich, einerseits bestimmte Anwendungen über das Internet sicher abzuwickeln und andererseits elektronisch erzeugte Schriftstücke rechtsgültig zu unterfertigen.

Die Handy-Signatur ist die mobile Variante der Bürgerkarte: Durch die Handy-Signatur wird das Mobiltelefon zum elektronischen Ausweis, mit dem Bürgerinnen und Bürger bei Behörden und auch im privaten Bereich (z. B. bei Kaufverträgen) gültige elektronische Unterschriften leisten können. Durch die Signatur sind die elektronischen Dokumente rechtlich genauso gültig wie eigenhändig unterschriebene Papierdokumente. Die Handy-Signatur kann somit Bürgerinnen und Bürgern zeitintensive Behördengänge ersparen.

**Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Beantragung von Pension oder Kindergeld bei der Sozialversicherung, Strafregisterauszug oder Meldebestätigung sind nur einige der Amtswegen, die bereits über das Internet mittels Handy-Signatur erledigt werden können.**

Auch für Unternehmerinnen und Unternehmer wird das Mobiltelefon mit der Handy-Signatur zum elektronischen Ausweis, mit dem sie beispielsweise Kaufverträge oder Anträge bei Behörden rechtsgültig elektronisch unterschreiben können. Zu den Anwendungen bzw. Verfahren, welche mittels Handy-Signatur bereits bequem und besonders sicher erledigt werden können, zählen beispielsweise die Signatur von E-Rechnungen, die Teilnahme an elektronischen Ausschreibungen, die Erledigung von Amtswegen für das Unternehmen oder FinanzOnline (etwa das Übermitteln der Umsatzsteuer-, Einkommensteuer- und Körperschaftsteuererklärung online). Darüber hinaus ermöglicht die Handy-Signatur auch eine sichere Kommunikation gegenüber den Kundinnen und Kunden (z. B. durch den sicheren Zugang zu Unternehmensdiensten oder die Zustellung mit Zustellnachweis an den Kunden).



## 18. Gemeindearzt Dr. Wanecek informiert



*Liebe Patientinnen und Patienten!*

Mit Anfang 2014 werde ich aus ökologischen und politischen Gründen Generika der Firma Ratiopharm zum großen Teil aus dem Apothe-

kensortiment nehmen. Stattdessen werden die österreichischen Marken Genericon und Sandoz vermehrt abgegeben.

Genericon hat den Sitz in Graz (Steiermark), Sandoz ist in Kundl (Tirol) beheimatet und beide Unternehmen beschäftigen über 4.000 Mitarbeiter in Österreich.

Sandoz gehört mit dem deutschen Unternehmen Hexal, die ebenfalls neu in der Apotheke sind, zum Schweizer Novartis-Konzern.

Um alle Generika abdecken zu können werden auch Präparate der Firmen Stada (Deutschland), Alternova (Dänemark), Krka (Slovenien), Actavis (USA) und Daichi Sankyo (Japan) angeboten.

Für Ihre Fragen bezüglich Generika stehe ich jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Abschließend möchte ich mich sehr herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in den letzten Monaten bedanken und Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014 wünschen.

*Auf ein baldiges Wiedersehen 2014 freuen sich  
Dr. Anton Wanecek und sein Team*



*„Es kumd zugg“ - Schauspielerin Christina Förster fesselt die Volksschulkinder mit einem Theaterspiel zum Thema Umwelt und Abfall*

## 19. Kurz & bündig

### \* Bucklige Welt-Kalender 2014

Walter Strobl aus Krumbach hat auch für das kommende Jahr 2014 wieder einen Bucklige Welt-Kalender mit tollen Aufnahmen aus unserer Region produziert, der zum Preis von € 10,- im Gemeindeamt erhältlich ist.

### \* Vorstellung Manuela Papez-Malkovsky

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,  
ich freue mich sehr, dass ich nun im „Bertla-Haus“ Maltern 10/1 ein neues Zuhause und Atelier gefunden habe. Ich vermittele Kunst und begleite einfühlsam seit 1992 Menschen auf ihrem persönlichen Weg. Wenn Sie Interesse an Aquarellen, Zeichnungen, großformatigen Acrylarbeiten oder Seminar - Malkursangeboten haben, dann rufen Sie an. Tel.: 0664/94 34 572, [manu.p@tele2.at](mailto:manu.p@tele2.at) [www.manuela-papez-malkovsky.at](http://www.manuela-papez-malkovsky.at)  
wünsche Ihnen eine herrliche Vorweihnachtszeit herzlichst

*Manuela Papez-Malkovsky*



### \* Christbaumspende

Die Marktgemeinde bedankt sich bei Familie Johann Beiglböck, Beim Höhwirt, für die Christbaumspende für den Kirchenplatz und bei Thomas Pinter für die Organisation der Bereitstellung.

### \* Musikschulkosten im Rahmen der Kinderbetreuungskosten steuerlich absetzbar

Musikschulkosten sind ab der Steuererklärung 2012 bzw. ArbeitnehmerInnenveranlagung 2012 im Rahmen der Kinderbetreuungskosten steuerlich abschreibbar, wohlgemerkt aber nur bis zu jenem Kalenderjahr, in dem das Kind den 10. Geburtstag feiert (d.h. der Steuervorteil gilt für das Arbeitsjahr 2012 für alle ab 1.1.2002 geborenen Kinder.) Die Transportkosten zur Musikschule sind nicht absetzbar. Die ausführlichen rechtlichen Grundlagen finden Sie unter:

<http://www.bmwfj.gv.at>

Mit Bezug auf die NÖ Musikschulen:  
<http://www.noaab.at>

### \* Bausachverständigentage 1. Halbjahr 2014

Der Bausachverständige Ing. Michael Winkler vom Gebietsbauamt Wr. Neustadt steht im 1. Halbjahr 2014 an folgenden Tagen für Beratungen und Auskünfte am

Gemeindeamt Hochneukirchen ab jeweils 8 Uhr zur Verfügung:

Jeweils **Donnerstag, 13. Februar, 27. März, 8. Mai und 26. Juni**

### \* Kindergarteneinschreibung

Am **Freitag, dem 13. Dezember, findet von 13.30 bis 15.30 Uhr** in den beiden Kindergärten Hochneukirchen und Gschaidt die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2014/15 statt.

## 20. Sprechtage

■ **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

■ **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95 – die Sprechtage in Kirchschatl gibt es ab 2014 nicht mehr!)

Jeden Donnerstag von 8 – 12 und 13 – 15 Uhr

■ **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

13. und 27. Jänner, 10. und 24. Februar, 10. und 24. März, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

■ **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

■ **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

■ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschatl)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

■ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

■ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

■ **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschatl)**

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

■ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschatl)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

■ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

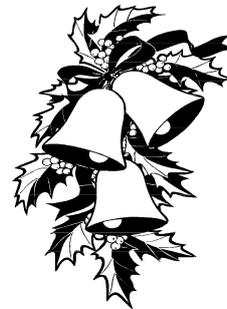
Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

■ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

■ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr



**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at, Internet: [www.hochneukirchen-gschaidt.at](http://www.hochneukirchen-gschaidt.at)

**Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin**

# ABFALLENTSORGUNG 2014

## Restmüll:

**Abfuhrayon A:** Hochneukirchen - Harmannsdorf - Züggenhöh - Maltern - Kirchschiagl  
- Züggen - Hattmannsdorf - Gscheidt

**Abfuhrayon B:** Hochneukirchen - Hattmannsdorf - Grametschlag - Offenegg -  
Burgerschlag – Ulrichsdorf - Loipersdorf - Gscheidt

**Kunststoffe:** Gesamtes Gemeindegebiet ist ein Abfuhrayon

	Restmüll (schwarze Säcke)			Kunststoff (gelbe Säcke)
JÄNNER	Do 2.B	14.A	28.B	3.
FEBRUAR	11.A	25.B		14.
MÄRZ	11.A	25.B		28.
APRIL	8.A	Mi 23.B		
MAI	6.A	20.B		9.
JUNI	3.A	17.B		20.
JULI	1.A	15.B	29.A	
AUGUST	12.B	26.A		1.
SEPTEMBER	9.B	23.A		Do 11.
OKTOBER	7.B	21.A		24.
NOVEMBER	4.B	18.A		
DEZEMBER	2.B	16.A	30.B	5.

## Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums 2014 (ASZ):

Jeden 1. Freitag im Monat von 13 - 17 Uhr und Samstag von 7 - 12 Uhr

Jänner, Februar und Dezember bleibt das ASZ winterbedingt geschlossen

7. und 8. März	6. und 7. Juni (mit Altfenster)	5. und 6. September
4. und 5. April	4. und 5. Juli	3. und 4. Oktober (mit Altfenster)
2. und 3. Mai	1. und 2. August	7. und 8. November

**Folienentsorgung (Siloplastik):** 22. Mai (Donnerstag) und 10. November (Montag),  
jeweils von 9.45 – 11.00 Uhr

Alle Termine der Abfallentsorgung finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde (auch die Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln).

# Die Umweltseite

**Nutzen Sie die Online-Börse der NÖ Abfallwirtschaftsvereine:**

[www.sogutwieneu.at](http://www.sogutwieneu.at)

"sogutwieNeu.at" ist eine Online-Börse-Datenbank zum Verkaufen/ Tauschen/ Verschenken von Gütern.

Der/die Bürger/in soll die Möglichkeit haben, einfach alte Güter über diese Plattform anbieten zu können.

Durch übersichtliche und einfache grafische Gestaltung soll die Seite für alle Altersgruppen gleichermaßen zugänglich sein und dadurch für jeden einen Mehrwert haben.

**Bitte auf Abfalltrennung achten!**

Wir ersuchen die Bevölkerung, auf eine sortenreine Abfalltrennung besonderes Augenmerk zu legen. Bitte geben Sie die Abfälle nur in jene Behältnisse, die dafür vorgesehen sind. Eine genaue Handlungsanleitung finden Sie im Abfalltrenn-ABC auf unserer Homepage im Menüpunkt „Umwelt“. Sie können es ausgedruckt auch im Gemeindeamt abholen.

**Altstoffsammelzentrum von Dezember bis Februar geschlossen.**

In den Wintermonaten bleibt das ASZ geschlossen. Am 7. und 8. März ist es das nächste Mal wieder geöffnet. Bitte die Altstoffe, Sperrmüll usw. bis dahin zu Hause zwischen zu lagern.

**Gelbe Säcke und Restmüllsäcke erst am Tag vor der Abfuhr zum Abtransport bereit stellen.**

Bitte verwenden Sie die Altstoffsammelinseln nicht als Zwischenlager für die Gelben und die Restmüllsäcke, wie dies in manch anderen Gemeinden gehandhabt wird.

**Beispielhafte Energieeinsparung im Schulgebäude:**

Die bauliche und thermische Sanierung des Hauptschulgebäudes bringt eine beachtliche Energieeinsparung mit sich. Der Energieverbrauch sank von 350 MWh (2010) über 250 MWh (2011), 193 MWh (2012) auf 152 MWh (2013). Das entspricht einer Senkung des Heizölverbrauches und der Heizkosten um mehr als der Hälfte (56,6%!).

**Umweltschutz = Menschen-Tier- und Pflanzenschutz**

# Borkenkäfergefahr im Bezirk Wr. Neustadt

## Pilzkrankheiten und Käferschadholz deutlich zugenommen

Während das Frühjahr eine feuchte, kühle Witterungsperiode kennzeichnete, war der Sommer durch eine ausgeprägte Hitze- und Trockenperiode charakterisiert. Beides hatte Auswirkungen auf den Zustand des Waldes (Forstschutzsituation).



*Bei derartigen Befallsherden müssen alle frisch befallene Bäume (auch wenn sie noch gesund erscheinen) entfernt werden*

Laut den Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) gab es im Frühjahr und Sommer 2013 in faktisch ganz Österreich überdurchschnittliche Niederschläge, im Mai teilweise mehr als das Doppelte des langjährigen Durchschnitts. Die Hitzeperiode im Sommer reichte von Mitte Juli bis Mitte August. Über mehrere Wochen hinweg wurden sehr hohe Temperaturen, zum Teil über 40 °C, gemessen. Die feuchte Witterung des Frühjahres hatte zur Folge, dass durch die gute Wasserversorgung der Wälder die Vitalität der Bäume gestärkt und gleichzeitig die Borkenkäferentwicklung gebremst wurde. Daher wurden in der ersten Jahreshälfte kaum Borkenkäferschäden sichtbar. Allerdings sind Blatt- und Nadelkrankheiten häufig und stark vorgekommen (Kieferntriebsterben, Eschentriebsterben).

Mit der sommerlichen Hitze- und Trockenperiode änderte sich aber die Situation schlagartig. Einerseits wurden in den ausgesprochen trockenen Gebieten direkte Trockenschäden festgestellt. Andererseits wurde im Sommer durch diese Belastung die Abwehrkraft der Bäume gegenüber Schädlingen, insbesondere Borkenkäfern, herab-gesetzt. Eine negative Folge war auch, dass die Entwicklung der Borkenkäfer in den Sommermonaten schneller verlief und der weitere Flug, damit auch die Baumattacken, mit höherer Individuenzahl erfolgte.

## Bekämpfung von Borkenkäfern

Rechtzeitige Aufarbeitung und Abtransport von fängischem Material aus dem Wald ist die wirksamste Form der Borkenkäferbekämpfung. Der Einsatz von Fangbäumen oder Fallen dient nur der Unterstützung dieser Maßnahmen, kann diese aber nicht ersetzen.

### Borkenkäfer - welche Arten sind gefährlich?

Borkenkäfer sind etwa 2 bis 8 mm große Insekten. Sie bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven (Brutbild) und der erwachsenen Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, sterben ab. Die wichtigsten und gefährlichsten Borkenkäferarten sind die an der Fichte vorkommenden Borkenkäferarten Buchdrucker und Kupferstecher.



*Fraßbild des Buchdruckers*



*Fraßbild des Kupferstechers*

### Maßnahmen im Bereich der sauberen Waldwirtschaft

Oberstes Prinzip: Die richtige und rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von frisch befallenen Käferbäumen (Waldhygiene).

## Kontrollgänge durchs Revier (Bohrmehlsuchmethode):

Die Suche nach frischem Käferbefall sollte schwerpunktmäßig bei Vorjahresbefallsflächen (Käfer überwintern im Boden), gefährdeten Waldteilen (z.B. Randbäume) und im Umkreis von bereits offensichtlich geschädigten Käferbäumen mit braunen Nadeln, abgelöster Rinde und zahlreichen Ausbohrlöchern begonnen werden.

Unmittelbar nach einem Schwärmhöhepunkt (Aktivitätsermittlung mit Pheromonfallen oder Fangbäumen) ist der geeignete Zeitpunkt für die Suche nach Bohrmehl an den Stämmen.



*Bohrmehlaustritt an den Einbohrlöchern*

### Befallene Bäume sind ehest möglich aufzuarbeiten und aus dem Wald zu entfernen.

Revierkontrollgänge und Bohrmehlsuche müssen gewissenhaft und in Abhängigkeit von der Schwärmaktivität der Käfer mehrmals durchgeführt werden. Als Faustregel gilt: Die erste und wichtigste Kontrolle sollte im Mai, die zweite im Hochsommer und eine dritte im Spätherbst durchgeführt werden.

### Holzlagerung:

Das Lagern von unbehandeltem Käferholz, in dem sich noch lebende Stadien von Borkenkäfern befinden, im Wald oder in unmittelbarer Nähe von gefährdeten Beständen, ist strengstens verboten. Sollte das frisch geschlagene Käferholz nicht unverzüglich zu einem Holzverarbeitungsbetrieb befördert werden können, so empfiehlt sich die Lagerung auf Lagerplätzen, die mindestens 200 m vom Wald (befallsgefährdeten Beständen) entfernt sind.





*Wehrobergeschoß der Pfarrkirche  
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



**Programmorschau 2014**

**Fr. 23. Mai 2014, 19.30**

**Blaubauer**

Stefan Heckel (Harmonika) Mathias Loibner (Drehleier) Maria Gstettner (Fagot, voc)  
Wolfram Derschmidt (Kontrabass) Kostadin Radenkovic (Gitarre, Trompete, voc)

18€ / 9€ (VV 16€ / 8€)

<http://www.ohmsk.net/blaubauer>

**Fr. 20. Juni 2014, 19.30**

**Gianluigi Trovesi & Gianni Coscia**

Bassklarinetten & Accordeon

28€ / 14€ (VV 26€ / 13€)

[www.gianluigitrovesi.com](http://www.gianluigitrovesi.com)

**Fr. 12. September 2014, 19.30**

**schnittpunkt vocal (voc - Kärnten)**

**Marco Tamayo (git - Kuba)**

20€ / 10€ (VV 18€ / 9€)

[www.schnittpunkt vocal.com](http://www.schnittpunkt vocal.com)

[www.marcotamayo.net](http://www.marcotamayo.net)

**Geschenktipp: Jahres-Abonnement 2014**

55€ / Jugendliche und Studenten 27€

Info und Vorverkauf: [marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at](mailto:marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at)  
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt (o2648 / 20206)



## **Beratung vor Ort**

Wir kommen gern zu Ihnen in Ihren Garten und beraten Sie direkt vor Ort. Bei der Erstberatung entstehen Ihnen keine Kosten. Zu jeder Gartenberatung gibt es ein ausführliches Protokoll der besprochenen Themen - man vergisst es sonst ganz einfach im Lauf der Zeit. Wenn wir Gestaltungsarbeiten für Sie umsetzen sollen, erhalten Sie ein schriftliches Angebot, um die Kosten verlässlich einschätzen zu können. Wenn Sie also Fragen zu Ihrem Garten haben, Gestaltungswünsche oder Ideen, die noch nicht ganz konkret sind - vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir greifen auf viele Jahre Erfahrung zurück und finden - beinahe für alles - eine gute Lösung. Und wir verfügen über tolle Fachkräfte, die diese Ideen gerne für Sie umsetzen. Ob und wie viel Sie mitarbeiten möchten, entscheiden Sie selber ☺ !

Profitieren Sie von unserem Wissen - wir geben es gerne weiter!

## **Pflanzenlieferung und Materiallieferung**

Wir liefern sämtliche winterharte Gartenpflanzen und beraten Sie kostenlos und fachkundig über die richtige Auswahl und den passenden Standort:

**Laubbäume:** Klein- und Großbäume, Kugelformen, Obstbäume...  
**Nadelbäume:** Zwergkoniferen, Heckenpflanzen, Solitärgehölze...  
**Sträucher:** Blütensträucher, Wildsträucher, Zwergsträucher, Bodendecker...  
**Beerensträucher:** Himbeeren, Heidelbeeren, Stachelbeeren, Weinreben, Kiwi...  
**Rosen:** Edelrosen, Beetrosen, Strauch- und Kletterrosen, englische Rosen...  
**Stauden:** Steingartenpflanzen, Kräuter, Prachtstauden, Wildstauden, Gräser...  
**Wasserpflanzen:** Sumpfpflanzen, Unterwasserpflanzen, Seerosen...u.v.m.

## **Wir liefern Material direkt zu Ihnen in den Garten:**

**Naturstein auf Paletten:** Granit, Quarzit, Sandstein, Porphyrt und Stufen  
**Naturstein, lose:** in vielen Farbnuancen und Größen, mit Kranabladung  
**Erde:** biol. Gemüsegartenerde, Pflanzhumus, Rasenerde, Kräuternerde,  
**Gefäße und Tröge:** für die Terrasse und für den Garten, in vielen Stilrichtungen  
**Holz:** Rift- und Halbriftdielen aus heimischer Lärche, inkl. Verlegezubehör  
**Biol. Langzeitdünger:** für Rasen, Gehölze, Gemüsegarten und Rosen

## **Wir machen Ihnen gerne ein Angebot!**

*Die\*Sternengärten – Gartenberatung & Gestaltung*

Gärtnermeisterin Gerlinde Blauensteiner

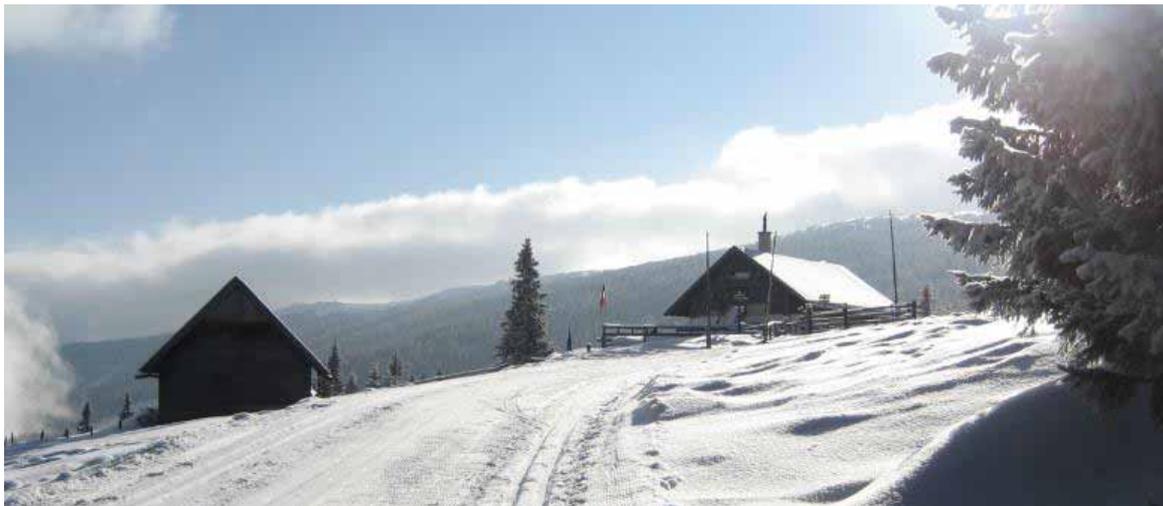
Hattmannsdorf 16 - 2852 Hochneukirchen

www.sternengarten.at – info@sternengarten.at

Büro: 02648/8004 – Mobil: 0664/2024584

bedankt sich für das Vertrauen  
und wünscht allen

FROHE WEIHNACHTEN und ein GUTES NEUES JAHR  
2014



Vorankündigung für 2014:

## COMPUTER-KURS für Beginner

Themen: Hardware, Betriebssystem, Anwenderprogramme, Internet, Mail

>> Leicht verständlich, kein Vorwissen notwendig <<

Im EDV-Raum der Hauptschule Hochneukirchen (bitte Hausschuhe mitbringen)

4 Abende jeweils 2 Stunden, Beginn um 19:00 Uhr

Kosten: € 120.-  
max. 15 Teilnehmer

**Termine:**

Dienstag 11. Februar  
Donnerstag 13. Februar  
Dienstag 18. Februar  
Donnerstag 20. Februar

Anmeldungen telefonisch oder  
persönlich bei mir

[www.edv-trenker.at](http://www.edv-trenker.at)

**Ing. Richard Trenker**

IT und EDV Dienstleistungen

COMPUTER Beratung, Verkauf, Service

Kirchschlagl 32  
A-2852 Hochneukirchen-Gschaidt  
Tel: +43 650 9869019  
email: [richard@edv-trenker.at](mailto:richard@edv-trenker.at)

## Sinnvoll schenken - Klima schonen

**Geschenke müssen nicht viel kosten, um wertvoll zu sein und Freude zu bereiten.**

- Verschenken Sie einmal Ihre Fähigkeiten oder Zeit.
- Denken Sie an die Übernahme von Patenschaften.
- Kaufen Sie Waren aus fairem Handel.
- Gehen Sie sparsam mit Verpackungen um.

© Renate Gottwald-Hofer

**Energie- und Umweltagentur Niederösterreich**  
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

Lass uns schon mal die Heizung

**AUF SWIPEN**

Mit EVN SmartHome – der intelligenten  
Heizungssteuerung via Smartphone.

**EVN** Die EVN ist immer für mich da.





**Raiffeisenbank  
Nö-Süd Alpin**



Bankstelle Hochneukirchen

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen.

**Was du heute kannst vorsorgen,  
das verschiebe nicht auf morgen.**

Der Ruhestand kommt schneller als man denkt. Und dafür sollte man vorgesorgt haben – je früher, desto besser. Ihr Raiffeisenberater weiß, welche unserer Produkte am besten zu Ihnen passen und erstellt Ihnen einen individuellen Vorsorgeplan.  
[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)





Liebe Gemeindebevölkerung!

In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten darf ich mich als neue Nahversorgerin in Hochneukirchen vorstellen.

Mein Name ist Andrea Kreimer, ich wohne in Offenegg, bin verheiratet und Mutter von zwei bereits erwachsenen Kindern.

Schon in frühen Kindertagen besuchte ich gerne Lebensmittelgeschäfte und war immer mit großem Eifer beim Einkaufen dabei. Freundliche Bedienung, ein nettes Wort der Verkäuferin und das stets gut gemeinte „Radl Wurst“ für die Kinder, hat mir immer den Tag verschönert.

Somit ist es auch nicht verwunderlich, dass ich in meiner beruflichen Laufbahn diese Richtung eingeschlagen habe. Als Filialeiterin in unterschiedlichen Unternehmen, habe ich die Möglichkeit bekommen mich weiterzubilden, Neues dazuzulernen und Erfahrungen als Führungskraft zu sammeln. Gerne nehme ich nun die Herausforderung an, meine Erfahrungen und Kenntnisse im eigenen Geschäft umzusetzen.

Gleichzeitig möchte ich mich bei unserem Bürgermeister Herrn Ing. Thomas Heissenberger, der Gemeinde und dem Unternehmen Nah & Frisch ganz herzlich für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Auch an meine Familie, die mir bei diesem Entschluss den Rücken gestärkt hat und mir mit Rat und Tat zur Seite steht, möchte ich ein Dankeschön richten.

Ich freue mich schon sehr, in Hochneukirchen - dem Zentrum unserer Gemeinde - für viele Stammkunden, Durchreisende und Gäste da sein und sie ab Ende Jänner im neuen Geschäft begrüßen zu dürfen. Ich lade Sie schon jetzt ein, mir Ihr Vertrauen zu schenken. Gemeinsam mit meinem Team werde ich im Bemühen um Ihre Zufriedenheit als Nahversorgerkunde mein Bestes geben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

*Andrea Kreimer*



Einladung zum

# 11. Hochneukirchner Advent

mit festlichem Rahmenprogramm rund um die Kirche

---

**SA, 7. Dezember 2013**  
**Beginn 14<sup>00</sup> Uhr**

---



- 14<sup>00</sup> Uhr** Begrüßung mit der Bläsergruppe Hochneukirchen  
**14<sup>30</sup> Uhr** Darbietungen der Kindergärten Hochneukirchen  
und Gschaidt  
**14<sup>45</sup> Uhr** Vorführungen der Hauptschule Hochneukirchen  
**15<sup>00</sup> Uhr** Adventsingen der Seniorensängerrunde  
Hochneukirchen  
**15<sup>20</sup> Uhr** Musikalische Präsentation des Musikschulverbandes  
Bucklige Welt Süd  
**15<sup>45</sup> Uhr** Gospelchor  
**16<sup>30</sup> Uhr** Bläsergruppe Gschaidt  
**17<sup>00</sup> Uhr** Der Nikolaus kommt mit der Pferdekutsche.  
Die Kinder dürfen anschließend auch mit der  
Pferdekutsche mitfahren!

*(alle Darbietungen von 14<sup>30</sup> bis 15<sup>45</sup> finden in der Pfarrkirche statt)*

**15<sup>30</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr** Weihnachtsbastelstube im Wehrobergeschoß  
Außerdem gibt es im Wehrobergeschoß verschiedene  
Hobbybastelarbeiten.

**Reinerlös kommt auch heuer wieder einem karitativen  
Zweck zu Gute!**

Der Wirtschaftsbund Hochneukirchen-Gschaidt  
freut sich auf einen schönen Adventnachmittag!



**Eine besinnliche Adventzeit, gesegnete  
Weihnachten und einen guten Rutsch in  
das Neue Jahr 2014 wünschen allen  
GemeindebürgerInnen sowie allen mit  
unserer schönen Marktgemeinde  
Hochneukirchen-Gschaidt verbundenen  
Gästen und Freunden der  
Bürgermeister, die Gemeinderäte und  
die MitarbeiterInnen.**